

Veranstaltungsnummer	2.1
Veranstaltungstitel	Medienlinguistische Text- und Gesprächsanalyse
Veranstaltungstyp	Ü (Pflichtveranstaltung)
Leitung	Prof. Dr. Michael Klemm
Termin / Ort / SWS / Beginn	Do, 10 – 12 Uhr, Raum F 314, 2 SWS, Beginn: 23.10.2008
Anmeldung	vom 22. September bis 28. Oktober 2008 über KLIPS
Angesprochene Teilnehmer	Studierende des BA Kulturwissenschaft im ersten Fachsemester
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Teilnehmerzahl (BA Kuwi)	ca. 60 Studierende
Inhalte	<p>Kulturelle Prozesse und Produkte sind heute mehr denn je auf die öffentlichkeitswirksame Vermittlung durch (Massen-) Medien angewiesen – Kultur ist häufig Handeln mit und durch Medientexte. Buch, Zeitung, Fernsehen, Internet und andere Medien haben – jeweils auf spezifische Weise und zu unterschiedlichen Zeiten mehr oder weniger stark – die Generierung und Wahrnehmung von Kultur beeinflusst und geprägt. Umso wichtiger ist es, Medientexte und ihre ‚Medialität‘ verstehen zu lernen. Voraussetzung ist, dass man über Kategorien und Verfahren verfügt, die über Alltagswissen hinaus eine differenzierte Wahrnehmung und Beschreibung von Medientexten ermöglichen. Einen möglichen Zugang stellt die medienlinguistische Herangehensweise dar: Nach einer Einführung in Grundbegriffe und Prinzipien der kommunikationsorientierten Text- und Gesprächsanalyse wird an ausgewählten Medien und Beispieltexten sowie mit unterschiedlichen Forschungsinteressen die Praxis der medienlinguistischen Text- und Gesprächsanalyse erprobt. Mal geht es um strukturelle Aspekte oder kommunikative Strategien, mal um historische oder kulturelle Vergleiche.</p>
Ziele	<p>Durch die systematische Einführung in die medienlinguistische Arbeitsweise gelangen die TeilnehmerInnen zu einem besseren Verständnis oder zu einer begründeten Kritik von Medientexten / kulturellen Praktiken, auch, um einen eigenen Text im Prozess der Produktion besser reflektieren und überzeugender gestalten zu können. Die vielfältigen Beispieldaten eröffnen ein breites Repertoire an medienlinguistischen Perspektiven und Interpretationsweisen und bereiten damit systematisch auf kommende Module vor.</p>
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Deppermann, Arnulf (1999): Gespräche analysieren. Opladen: Leske + Budrich. • Einführung in die Gesprächsforschung online (EGon). Online verfügbar unter: www.tu-chemnitz.de/phil/gf • Perrin, Daniel (2006): Medienlinguistik. Konstanz: UVK. • Polenz, Peter von (1988): Deutsche Satzsemantik. Grundbegriffe des Zwischen-den-Zeilen-Lesens. 2Berlin, New York: de Gruyter. • Püschel, Ulrich (1995): Stilpragmatik – Vom praktischen Umgang mit Stil. In: Gerhard Stickel (Hg.). Stilfragen. Berlin, New York: de Gruyter (= IDS-Jahrbuch 1994). 303 - 328.
Studienleistungen	aktive Teilnahme und Bearbeitung kleinerer Aufgaben
Leistungspunkte	<p>2 Leistungspunkte zudem 2 weitere Leistungspunkte möglich für eine schriftliche Textanalyse (im Rahmen der Wahlpflicht-Studienleistung in einer der Veranstaltungen 2.1 bis 2.3 – das Ergebnis geht zu 20 Prozent in die Modulnote ein)</p>
Bemerkungen	<p>Die Entscheidung, ob die Wahlpflicht-Studienleistung in der Veranstaltung 2.1 erbracht wird, muss dem Veranstaltungleiter bis zum 20. Dezember 2008 mitgeteilt werden. Das Thema der Textanalyse darf nicht zugleich Thema der mündlichen Modulprüfung sein.</p>